

Eldod, Rifka	
Geburtsdatum	25.10.1902
Geburtsort	Höchberg
letzter Wohnort	Höchberg
Deportationsdatum	25.04.1942
Todesjahr	1942
Todesort	Belzec oder Sobibór
Biographie	Rifka Eldod war die Tochter von Emanuel und Miriam Eldod. Sie arbeitete als Krankenschwester. Um 1940 bewohnte sie mit ihren Eltern, ihrer Tante Recha Eldod und Salomon und Selma Bravmann das Gebäude der ehemaligen Präparandenschule. An diesem Haus wurde die nationalsozialistische Zeitschrift „Der Stürmer“ mit Vorliebe angebracht. Rifka Eldod wurde mit ihrer Tante und den Eheleuten Bravmann am 25.04.1942 nach Izbica bei Lublin deportiert und dort ermordet.
Bemerkungen	Rifkas Vater, Emanuel Eldod und ihre Mutter wurden 1942 nach Theresienstadt deportiert.
Quelle	Richard Bauer, „Markt Höchberg Heimatbuch und Chronik; 1245 Jahre Geschichte eines fränkischen Marktes“, S. 124
Autor / Autorin	Richard Bauer, Alisha Meininghaus

Diese Biographie für ein Opfer der 3. Deportation aus Unterfranken wurde im Vorfeld des Erinnerungsgangs vom Mai 2011 erarbeitet und auf der Seite „wir-wollen-uns-erinnern“ online gestellt. Dort sind die Biographien nicht mehr aufrufbar. Die Biographie ist ggf. nicht mehr ganz aktuell und sollte nach folgendem Muster zitiert werden:

Autor/Autorin, Name des Opfers, URL des pdf-Dokuments (Datum des Zugriffs auf die Seite)